

Kooperationspartner

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und besteht aus acht Verbundpartnern:



Die Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg, der Kreis Steinburg und der Landkreis Lüdow-Dannenberg unterstützen das Projekt als assoziierte Partner.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der ALR Niedersachsen und der ALR Schleswig-Holstein durchgeführt.



Kontakt

Anmeldung und Veranstaltungsorganisation:

Silver's business travel GmbH
0511 59093140
hanna.tondt@silvers.de

Projektkoordination:

Dr. Daniela Kempa
Leibniz Universität Hannover
Institut für Umweltplanung
Herrenhäuser Straße 2
30419 Hannover
kempa@umwelt.uni-hannover.de

www.regiobranding.de



„REGIONALE
KULTURLANDSCHAFTSENTWICKLUNG
MIT REGIOBRANDING“

Abschlusstagung
am 3. Dezember 2018
in Hamburg-Wilhelmsburg

Impressum

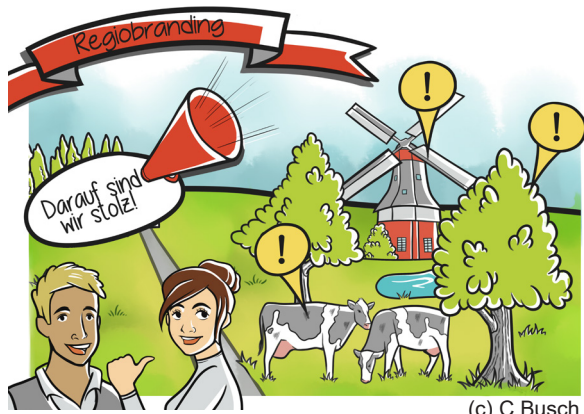
Leibniz Universität Hannover
Institut für Umweltplanung
Herrenhäuser Straße 2
30419 Hannover



Einführung

Mit Regiobranding bezeichnen wir einen nachhaltigen regionalen Entwicklungsprozess von Kulturlandschaften. Dieser hat zum Ziel, ansprechende Bilder und Perspektiven herauszustellen, mit denen sich regionale Alleinstellungsmerkmale kommunizieren lassen. Das Besondere ist, dass dabei Perspektiven von innen nach außen entwickelt werden. Von innen heißt: Gemeinsam mit den Menschen vor Ort werden regionale Werte herausgearbeitet und als Bilder, Geschichten, Projekte mit Leben gefüllt. Nach außen heißt: Die so gestalteten, glaubhaften Bilder werden auch über die Regionsgrenzen hinaus kommuniziert und für die regionale Wertschöpfung genutzt. Für drei Fokusregionen in der Metropolregion Hamburg wurden auf diese Weise Konzepte und Modellprojekte für ein regionales Branding entwickelt.

Unter dem Titel „Regionale Kulturlandschaftsentwicklung mit Regiobranding“ präsentiert der Forschungsverbund Regiobranding in Kooperation mit der ALR Niedersachsen und der ALR Schleswig-Holstein seine Projektergebnisse. In Form von „Produkten“ zeigen die Projektbeteiligten ganz praktisch, welche Modellprojekte in den drei Fokusregionen umgesetzt wurden und werden. Das Programm richtet sich an Akteure aus Politik, Behörden, Netzwerken und Organisationen der Metropolregion Hamburg mit Interesse an praktischen Umsetzungsschritten eines „Regiobranding“. Aber auch Interessierte aus anderen Regionen sind herzlich willkommen, um sich Anregungen zu holen und mit den beteiligten Regionen auszutauschen.



(c) C.Busch

Programm

- 10:00 Eintreffen der Teilnehmenden und Begrüßungskaffee**
- 10:15 Begrüßung durch die Projektkoordinatorin/ Moderatorin**
- 10:25 Grußworte der Metropolregion Hamburg**
- 10:35 Das ist Regiobranding - Vorstellung des Projektes und Prozesses**
- 11:00 So geht's I: Partner finden - Miteinander reden – Aktivieren**
- 11:30 - Kaffeepause -**
- 11:50 So geht's II: Mit Wissen und Nicht-Wissen zur Umsetzung**
- 12:20 Marktplatz Eröffnung**
- 13:00 - Mittagspause -**
- 13:50 Marktplatz Fortsetzung**
- 14:30 So geht's III: Was passiert nach Regiobranding in den Fokusregionen?**
- 15:00 Übertragbarkeit von Regiobranding: Arbeitsgruppen mit anschließender Diskussion**
- 16:00 Das Innovationskonzept Regiobranding wird vorgestellt**
- 16:10 Zusammenfassung und Ausblick**
- 16:20 Ausklang der Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen**

Anmeldung und Anreise

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung bis zum 15.11.2018 über unser Online-System ist unter folgendem Link jedoch erforderlich.

<http://www.regiobranding.de/content/abschlusstagung>

Sie haben dort auch die Möglichkeit bei Bedarf ein Hotelzimmer aus unserem vorreservierten Kontingent zu buchen (Selbstzahler). Tagungsort ist das Konferenzzentrum der Behörde für Umwelt und Energie in Hamburg.

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
(Konferenzzentrum)
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

Ab Hamburg Hauptbahnhof mit der S3 oder S31 in Richtung Neugraben bis Haltestelle Wilhelmsburg. Zu Fuß über die Muharrem-Acar-Brücke auf den Gertrudvon-Thaden-Platz. Der Eingang zur Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt befindet sich direkt vor Ihnen auf der Ecke des Gebäudes. Bitte fragen Sie beim Pförtner nach dem Konferenzzentrum.

